

Bemerkungen zu vorstehender Entgegnung des Herrn Rosenburg.

Von

Professor Dr. **A. Dietrich** (Köln) und Dr. **H. Dieckmann** (Bochum).

(Eingegangen am 1. August 1926.)

In den „Erkrankungen der Brustdrüse“ von *Dietrich* und *Frangenheim*, Neue deutsche Chirurgie, Bd. 35, steht S. 4: „Diese anfangs sehr bestechende Darstellung *Rosenburgs* hat aber einer kritischen Nachprüfung nicht standhalten können. *Dieckmann* vermochte sich von so weitgehenden Aufbau- und Abbauvorgängen im Menstruationszyklus nicht zu überzeugen.“ Dies halten wir auch heute noch aufrecht. Leider ist der eine von uns zur Zeit nicht in der Lage, die vielen noch offenen Fragen der Entwicklung und Umbildung der Brustdrüse zu bearbeiten, aber im Pathologischen Institut Köln werden sie ständig weiter verfolgt. Sobald Ergebnisse vorliegen, soll darüber berichtet und auf sachliche Einwendungen gegen unseren Standpunkt eingegangen werden.

Auf die Ausführungen des Herrn *Rosenburg* erwideren wir nichts; denn sie enthalten falsche Zitate und Verdrehungen des Sinnes (z. B. steht der Unsinn von „voller Geschlechtsreife nach vorausgegangener Gravidität“ an keiner Stelle), auch persönliche Herabsetzungen, bringen aber sachlich nichts Neues. Derartige unwissenschaftliche Polemik lehnen wir ab (vgl. Dtsch. Zeitschr. f. Chir. 198, 132, *A. Dietrich*, Bem. zu einer Erwiderung des Herrn *R.*).